



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 250.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 27. Oktober, 1. 36. nachm. 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung.

1. Einführung und Verpflichtung des Stadtverordneten Kalfbrenner als Mitglied des Magistrats.
 2. Bewilligung von 5000 M für den Einbau von Fremdenzimmern über dem Saalbau des Restaurants Neroberg. Ver. Bau-A.
 3. Festsetzung besonderer Bedingungen für die Veräußerung von Bauplätzen im Bauhof II des Kasernengeländes an der Schwalbacherstraße. Ver. Bau-A.
 4. Abänderung des Fluchtlinienplans für eine Verbindungsstraße zwischen Sonnenberger und Karl Maria von Weber Straße. Ver. Bau-A.
 5. Bewilligung eines einmaligen Beitrags von 800 M zu den Kosten einer Wanderausstellung zur Bekämpfung der Schund- und Schundliteratur. Ver. Fin.-A.
 6. Ankauf von Grundflächen an der Mosbacherstraße. Ver. Fin.-A.
 7. Desgl. einer Grundfläche zum Ausbau der Scheffelstraße. Ver. Fin.-A.
 8. Desgl. zweier Wiesengrundstücke im Rabengrund. Ver. Fin.-A.
 9. Errichtung zweier neuen Lehrerstellen und einer neuen Lehrerstelle an der Volksschule an der Rorcher Straße. Ver. Org.-A.
 10. Desgl. je einer neuen hauptamtlichen Lehrerstelle an der kaufmännischen und der gewerblichen Fortbildungsschule. Ver. Org.-A.
 11. Wahl der Beisitzer für die Vorhände bei den im November stattfindenden Stadtverordnetenwahlen. Ver. Wahl-A.
 12. Antrag des Stadtverordneten Baumhach auf Anbringung eines Zifferblattes mit Zahlen an der Uhr der Marktkirche.
 13. Anfrage des Stadtverordneten Schroeder an den Magistrat:
- „Ist seitens des Magistrats wegen der bei der letzten Etatsberatung durch den Herrn Stadtverordneten Hartmann und mich befürworteten Einrichtung einer

2. Hypothek auf behaute Grundstücke etwas

gefallen und was?“

14. Bewilligung von 1400 M für die provisorische Einrichtung von Klassenräumen für die höhere Mädchenschule II in dem ehemaligen Offiziers-Kasino.

15. Gewährung eines einmaligen Beitrags von 1200 M an die Paulinenstiftung und Erhöhung des Pflegegeldes für stadteigentlich untergebrachten Säuglinge.

16. Desgl. eines Darlehens von 6000 M aus Stiftungsmitteln an den Sportverein Wiesbaden.

17. Verkauf einer städtischen Grundfläche an der Freiheitsstraße.

18. Ankauf eines Grundstücks im Distrikt Ringerberg.

19. Errichtung einer neuen Oberlehrerstelle an der höheren Mädchenschule II.

20. Bewilligung eines Kredits bis zu 20000 M zur vorläufigen Bekämpfung der Kosten der Maßnahmen gegen die Feuersucht.

21. Wahl je eines Armenpflegers für den 7. und 10. Armenbezirk und einer Armen- und Waisenpflegerin für den 3. Armenbezirk.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1911.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die Stadt beabsichtigt, einen städtischen Fleischverkauf einzurichten. Zu diesem Zwecke werden die Herren Metzger und Fleischhändler aufgefordert, Angebote auf folgende Fleischsorten bis zum 9. November 1911 bei uns einreichen zu wollen.

1. Ochsenfleisch vom Hinterviertel mit Ausnahme des Hinterzwischens vom Bug und Hochrippe; 2. desgleichen unbedeckte Rippe mit Hals, Zwischrippe, Lohstück und Zwerchriemen;

3. Rindfleisch, wie bei Ochsenfleisch;

4. Schweinefleisch, in halben Schweinen ohne Kopf, Füße und Sped.

Die Abnahme der Stücke erfolgt von den Herren Metzger und Fleischhändlern durch die Stadt. Den Verkauf übernimmt die Stadt ihrerseits selbst.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1911.

Der Magistrat.

Lebensmittelverkauf

durch die Stadt Wiesbaden.

Es werden gegen bar abgegeben:

1. Fleisch.
2. Seefische.
3. Kartoffeln.
4. Weizenbrot.
5. Brot.

Außerdem:

Kohlen.

Der Verkauf beginnt anfangs November 1911.

Alles Nähere wird noch bekannt gegeben.

Kaufberechtigte sind Personen, die beim Einkauf eine

Kaufberechtigung

vorgeigen. Diese wird auf Antrag Den-

jenigen, welche steuerfrei sind oder

unter Berücksichtigung des Kinderprivilegs

ein Einkommen bis zu 2100 M einschließlich

versteuern, vom städtischen Steuer-

Büro, Rathaus, Zimmer Nr. 3, von Mitt-

woch, den 25. d. M., ab, vormittags zwischen

8½ bis 1 Uhr und nachmittags zwischen 3

bis 6 Uhr ausgestellt.

Anmeldungen werden umgehend erbeten.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1911.

Der Magistrat.

31080

Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Mildtätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage, 1774 Zentner Kohlen an 498 verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Anträge infolge der außergewöhnlichen Teuerungsverhältnisse und der Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebene Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen an die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67; Stadtrat Rentner Kraft, Bleichstraße 36; Stadtverordneter Uhrmacher Baumbach, Mädelstraße 20; Stadtverordneter Ober-Telegr.-Sekretär Buschmann, Bismarck-Ring 42; Stadtverordneter Gul, Jägerhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Friedländer, Leberberg 18; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6, 1; Bezirksvorsteher Brudersbesitzer Hammelmann, Moritzstraße 27; Bezirksvorsteher Oberlehrer Dr. Jacob, Erbherstraße 1; Bezirksvorsteher Rentner Koll, Bismarck-Ring 9; Bezirksvorsteher Rentner Kadejch, Quersfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Privatier Langewand, Schwalbacherstraße 47; Bezirksvorsteher Kaufmann Fißner, Bleichstraße 6; Bezirksvorsteher Architekt Burt, Weisenburgstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher Kaufmann Rodde, Langgasse 24; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Walther, Langgasse 42; Bezirksvorsteher Kaufmann Reib, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Rathaus, Zimmer 11.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12-14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2 und Reugasse 2; Herr Hoflieferant Emil Hees, Gr. Burgstraße 16; Herr Stadtverordneter Kaufmann M. v. Lath, Mädelstraße 14; Herr Karl Koch jr., Papierlager, Ecke Mädelstraße u. Kirchstraße. Wiesbaden, den 24. Oktober 1911.

Ramens der städt. Armen-Deputation:

Bor amann, Magistrats-Mitglied.

Freibank.

Donnerstag, den 26. Oktober, morgens 8 Uhr. Rinderwertiges Fleisch von 1 Loh, 1 Rind zu 50 Pfg., (ecl.) Rindfleisch zu 25 Pfg.

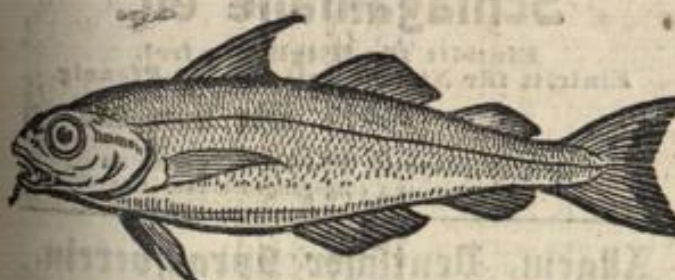
Fleischhändlern, Metzger, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. Gastwirten und Kellnern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

31086

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Billiger

Seefisch-Verkauf



an Jedermann ohne Rücksicht auf das Einkommen findet

Donnerstag und Freitag

in
Frickel's Fischhallen

Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Kirchgasse 7, Rödersstrasse 9

Es kommen frisch vom Fang zum Verkauf:

1. Seelachs 1/2 Fisch 20, ohne Kopf 25, Ausschn. 30 Pf.

2. Cabliau 1/2 Fisch 25, ohne Kopf 30, Ausschn. 35 Pf.

3. Schellfische 5-8 pfundige, Pfd. 30 Pf.

4. Goldbarsch 1a. Koch- u. Bratfisch p. Pfd. 24 Pf.

5. Bratdollen 30, Merlans 30, Bratfisch ohne Gräten 30 Pf.

6. Seehecht ohne Kopf 60, ff. Heilbutt ohne Kopf 80 Pf.

Obige Preise sind nur ab Laden gültig und solange der Vorrat reicht!

Kochrezepte gratis! 31356

Alle feinere Fischsorten frisch, gut und billig!

Ohne

Bleiche

blendende

Wäsche

bei Verwendung von

SEIFOL

das moderne selbsttätige Waschmittel.

Benutzen Sie nichts anderes mehr, denn die hervorragenden Eigenschaften werden auch Sie entzücken.

Preis pro 1/2 Pfund nur 50 Pfg.

in Original-Packungen.

Seifwerke J. E. De Bruyn, Emmerich a. Rh.

Fabriken in

Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.

Generalvertretung und Fabriklager:

Georg Abele, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 114

Telephon 823.

31748

Massenaufgaben

von Preislisten, Prospekten, Versammlungsberichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen. 27283

Hammelfleisch-Abzug!

Brust und Hals . . . 50 Pf.

Brust und Rücken . . . 60 Pf.

Brust . . . 70 Pf.

Nur erstklassige Ware.

Wegh. Bill. Schornborststr. 7. Telefon 2113. 5383

Enthaarungs-

Pulver Dr. Rubin hat alle guten Eigenschaften tausendfach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von

Dr. Rubin, Kronen-Parfüm, Fabrik, Nürnberg. Vier: in

Apoth., Droger. u. Parfümer.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe gute und treuergebende Mutter

Grau Wilhelm Kaiser Wwe.

geb. Ernst

plötzlich und unerwartet, im Alter von 78 Jahren zu sich aufrufen.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies tiefbetrübt an

die tieftrauernde Tochter:

Wilhelmine Kaiser, Rastellstr. 10.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1911.

Die Beerdigung findet statt: Freitag Mittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes. 32051

31086

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Ich habe mich hier als praktischer

Arzt und Geburtshelfer

niedergelassen und beteilige mich an der Kasernpraxis.

Meine Sprechstunde findet statt: Kranzplatz 1, 8-10 Uhr morgens und 3-4 Uhr nachmittags. Telefon Nr. 2052.

Dr. med. Friedrich Albers.

31086

Veränderungen im Familienstand.

Wiesbaden.

Geboren:

Am 17. Okt. dem Oberfeuerwehrmann Georg Kersch a. Z. Emma.

Am 23. Okt. dem Eisenbahnarbeiter Johann Gennat a. Z. Emil.

Verstorben:

Oberlehrer Otto Georg Feder in Dorndorf mit Elisabeth Martin geb. Böttch.

Agel. Bandenführer Karl Friedrich Gottschalk Wilhelm Hölz hier mit Anna Käthe Hölz in Gomburg a. d. G.

Schneidemeister und etatsmäßiger Schreiber der Königl. Linienkass.

Am 23. Okt. Landwirt Egidius von Jachst in Endhofen mit Maria Lidenmann hier.

Kaufmann Georg Freilag hier mit Margarete Engel hier.

Geboren:

Am 20. Okt. Rentner Dr. phil. Otto Seebach, 40 J.

Am 22. Okt. Johann, E. v. Tagl. Lorenz Dieter, 10 J.

Am 23. Okt. Philippine geb. Kersch, Ehefrau des Pfm. Heinrich Kersch, 70 J.

Verstorben:

Am 20. Okt. Rentner Dr. phil. Otto Seebach, 40 J.